

**KOMPAKT**

Moers

**Jazz-Session in der Bollwerk-Kneipe**

**Moers.** Am kommenden Donnerstag, 18. Oktober, lädt Jazz Aktiv zur nächsten Session in die Moerser Bollwerk-Kneipe ein. Start ist 20.15 Uhr, der Eintritt ist frei. Als Gäste werden diesmal der Schlagzeuger Jan Helten sowie der Trompeter Nils Lammert, beide Jazz-Studenten an der Folkwanghochschule in Essen, die Jazz Aktiv-Band um Achim Müller (b), Hans Lammert (p) und Friedhelm Pottel (g) verstärken. Danach beginnt die Session. Interessierte Musiker aus der lokalen Jazz-Szene sind dann eingeladen, einzusteigen und mitzuspielen.

**Termine bei der Parkinson-Gruppe**

**Moers.** Bei der Regionalgruppe-Parkinson gibt es für den Oktober Änderungen. Das Regionalgruppen-Treffen ist nun am Dienstag, 16. Oktober, das Treffen für Angehörige am 23. Oktober und für Betroffene am 26. Oktober, jeweils im Franz-Büttner-Haus in Asberg. Im November sind unter anderem folgende Termine geplant: Die Gruppe JUPA (Jung mit Parkinson) trifft sich am 10. November, 15 Uhr im Franz-Büttner-Haus; der Rehasport für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte ist montags, 9.30 bis 10.15 an der Römerstraße 432, danach Logopädie-Kurs.

**Angebot des Vereins Frauen helfen Frauen**

**Moers.** Ein therapeutisches Gruppenangebot für Alleinerziehende bietet der Moerser Verein Frauen helfen Frauen, Uerdinger Straße 23, am 27. Oktober, 17. November, 8. Dezember und 12. Januar, jeweils von 10 bis 13 Uhr an. Diese Seminarreihe kann nur im Ganzen gebucht werden. Ziel ist es, eine eigene, selbstbewusste Haltung zu entwickeln, neue Kontakte zu fördern, und Perspektiven zu eröffnen. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt; Anmeldung unter ☎ 02841 / 28 600. Das Gruppenangebot ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

**Anmeldung für Jugend musiziert läuft**

**Niederrhein.** Zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ im Januar in Moers können sich Kinder und Jugendliche noch bis zum 15. November anmelden. Anmeldungen online auf [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org). Weitere Informationen gibt es in der Musikschule oder über [www.kms-kleve.de/jugend-musiziert](http://www.kms-kleve.de/jugend-musiziert); ☎ 0 28 21 / 4 51 03.

**APOTHEKEN**

• **Markt-Apotheke,** Moers, Repelen, Markt 17, ☎ 02841/ 9 78 53

**Apothekennotdienste** von 9–19 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)

**LESERTELEFON**



Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, Fragen oder Anregungen zu Ihrer Zeitung? Haben Sie ein Thema aus Moers, dem wir nachgehen sollen? Rufen Sie uns an! **Tom Wittenschläger** wartet heute von 15 bis 16 Uhr auf Ihren Anruf: ☎ 02841/ 14 07 47.



Larissa Bischoff und Lena Entezami haben eine neue Lesereihe geplant.

FOTO: ULLA MICHELS

# Der bedeutsame Ursprung der Welt

Lena Entezami und Larissa Bischoff haben eine neue Lesereihe aus der Taufe gehoben. An fünf Abenden befassen sie sich unterhaltsam mit dem Feminismus

Von Sonja Volkmann

**Moers.** Das Schlosstheater plant eine neue Lesereihe. „Ich bin ja eher so der salzige Typ“, heißt die Abfolge, in der sich fünf Abende rund um den Feminismus drehen sollen. Wer hinter diesen literarischen Treffen allerdings eine wissenschaftliche Einordnung sämtlicher Ausführungen von Alice Schwarzer vermutet, irrt.

Es wird anders und es beginnt am Donnerstag, 25. Oktober, mit einem Thema, über das in der Öffentlichkeit wohl eher selten ausgiebig und frei diskutiert wird: Es geht um das weibliche Genital.

Und das kam so: STM-Ensemble-Mitglied Lena Entezami hatte von einer Freundin das Buch „Der Ursprung der Welt“ von Liv Strömquist geschenkt bekommen. Dramaturgin Larissa Bischoff hat das Buch, das mit Comic-Strips arbeitet, auch gelesen. Und beide Frau-

en dachten: So witzig kann Feminismus sein. Es käme leichtfüßig daher, sagt die Dramaturgin, und es habe „etwas Theatrales“, ließe sich somit gut auf die Bühne bringen.

Das Kapitel, aus dem sie zusammen mit Patrick Dollas und Roman Mucha lesen wollen, heißt: Männer, die sich zu sehr dafür interessieren, was als das weibliche Geschlechtsorgan bezeichnet wird.

„Es ist eine kulturgeschichtliche Betrachtung“, erklärt Larissa Bischoff. Dadurch befaße man sich

auch mit der Frau an sich, fügt Lena Entezami hinzu, die im folgenden eine Auswahl an Namen von bedeutsamen Herren von Freud bis Sartre aufzählt, die sich dem besagten Thema hingegeben haben.

Selbstverständlich kann auch diese Lesereihe #meetoo nicht ignorieren. Aber letztlich soll die erste Folge zunächst unterhaltsam in die Thematik einleiten. Wer am Ende der Lesung so begeistert ist, dass er – oder sie natürlich – den Ursprung der Welt auch selbst besit-

zen möchte, kann ein Buch erwerben, der Verlag schickt rechtzeitig Exemplare raus.

Der zweite Termin steht auch schon fest. Am Donnerstag, 6. Dezember, heißt es: Was bisher geschah. An diesem Abend nehmen Lena Entezami und Larissa Bischoff ihre Zuschauer im Pulverhaus mit auf eine Reise. Sie haben sich durch die Literatur gewählt und tauchen ab bis ins 16. Jahrhundert, in dem sie erste feministische Manifeste aufgetan haben.

Gesellschaftliche Konventionen werden hinterfragt, die später weit über das bloße Geschlechterverhältnis hinausgehen. Fragen des Zusammenlebens tauchen ebenso auf wie der Weltfrieden und die Familienfrage. Und wer weiß, an welchem der Folgeabende doch der Name Alice Schwarzer zumindest am Rande relevant wird. Aber das verraten die Initiatorinnen noch nicht. Die Detailplanung läuft.

**KARTEN UND TERMINE**

■ **Der erste** Termin ist am Donnerstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr, im Pulverhaus. Titel: Vom Ursprung.

■ **Am Donnerstag,** 6. Dezember, ebenfalls um 19.30 Uhr, wird ge-

sagt: Was bisher geschah.

■ **Karten** kosten jeweils fünf Euro. Die Lesungen finden im Pulverhaus statt. Die Karten sind unter ☎ 02841/ 88 34 110 zu reservieren.

# Ineos spendet an Klartext für Kinder

Mitarbeiter des Moerser Unternehmens waren während der Tour de France auf dem Rad unterwegs

**Moers.** Das Moerser Unternehmen Ineos hat einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an den Verein Klartext für Kinder übergeben, nachdem das Team von 21 Mitarbeitern des Standorts eine Strecke von rund 11.000 Kilometern während der diesjährigen Tour de France auf zwei Rädern zurückgelegt hat.

Das teilte das Unternehmen jetzt mit. Besonders zu erwähnen sei Christina Schulte, die mit 2167 zurückgelegten Kilometern den ersten Platz bei den Damen in der Konzernwertung gewonnen hat. Teams der Ineos-Standorte weltweit haben insgesamt über 31.000 Euro Spenden für Stiftungen und soziale Einrichtungen aus dem Umfeld gesammelt.

**Überwältigendes Ergebnis**

Die gemeinsamen Anstrengungen der Teilnehmer haben sich auf 400.000 Kilometer addiert, soviel wie über zehn Erdumrundungen. Das Ziel aller Teams war es dabei, jeweils am gleichen Tag gemeinsam dieselbe Strecke an Kilometern zu



Freude bei Ineos und Klartext für Kinder über die Spende.

FOTO: PRIVAT

fahren wie auf der jeweiligen Tour de France-Tagesetappe und das über 23 Tage lang während der Hitzeperiode im Juli. Das vorgegebene Ziel wurde schließlich erreicht, wobei mehr als doppelt so viele Kilometer wie notwendig zusammen kamen.

Durch die Kombination von Freizeittouren und täglichen Pendelfahrten mit dem Rad zur Arbeit ha-

ben Teams von Ineos-Standorten in Belgien, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, den USA und Großbritannien tausende von Kilometern angehäuft und so Geld für einen wohltätigen Zweck gesammelt. Ein Mitglied des Vereins Klartext für Kinder: „Es ist fantastisch einen solche Unterstützung zu erhalten. Die Spende, die wir von Ineos erhalten

haben, werden wir nutzen, um unsererseits die Mobilität unserer Kindertafel weiter gewährleisten zu können. An drei Tagen in der Woche versorgen wir an fünf Standorten Kinder mit ausgewogenen Mahlzeiten. Es ist großartig zu sehen, dass die Mitarbeiter sportlich aktiv waren und Spaß daran hatten eine Spende für einen wohltätigen Verein wie uns zu verdienen/erkämpfen.“

Marc Dahlmann, der neue Werksleiter des Standorts in Moers, und die Mitglieder des 21-köpfigen Teams sagen: „Der Zuspruch unserer Mitarbeiter zu dieser Aktion war umwerfend. Wir hätten nicht erwartet, dass sich so viele als Radfahrer an der Aktion beteiligen und wir sind stolz auf jeden, der mitgemacht und etwas zu unserem Ziel beigetragen hat. Wir haben nicht nur einen großen Betrag spenden können, sondern haben gleichzeitig auch einige Teilnehmer motiviert, nach vielen Jahren wieder aufs Rad zu steigen. Es ist ein enormer Teamerfolg gewesen.“

## Neue Konzertreihe für Klassik

Konzert bei St. Barbara in Meerbeck

**Moers.** Am kommenden Sonntag, 21. Oktober, um 17 Uhr startet in St. Barbara, Meerbeck, Donaustraße 120, eine Konzertreihe mit klassischer Musik. Sie wird getragen von der neu gegründeten Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr. Das berichtet die Katholische Kirche jetzt in einer Mitteilung an die Redaktion.

Im ersten Konzert werden gleich vier Konzerte von J.S. Bach zu dessen 333. Geburtstag zu hören sein. Unter den wechselnden Instrumentalsolisten ist besonders der umjubelte Solooboist der Duisburger Philharmoniker, Mikhail Jouravlev, hervorzuheben, der gleichzeitig als Cembalist zu erleben sein wird.

Weiterhin treten am kommenden Sonntag zwei Konzertmeister des Duisburger Orchesters sowie die aus Moers stammende Violinistin Bianca Adamek auf, die sich zum festlichen Tripelkonzert D-Dur vereinigen. Zusammen mit den Duisburger Philharmonikern musizieren Mitglieder des jungen Ensembles les es-sences.

**i** Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

## Zuhören beim Meisterkurs für junge Pianisten

**Moers.** Ein Meisterkurs für junge Pianisten von 10 bis 19 Jahren findet in Zusammenarbeit mit der Moerser Musikschule in diesem Jahr zum elften Mal statt. Die hochrangigen Dozenten sind Professor Josef Anton Scherrer und Professor Manfred Aust.

Am kommenden Samstag, 20. Oktober, um 11 Uhr findet das Abschlusskonzert statt. Dann zeigen die jungen Künstler, was sie in der zurückliegenden Woche gelernt haben. Josef Anton Scherrer lehrt als Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Manfred Aust studierte Klavier, unter anderem bei Scherrer.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Seit dem 15. Oktober ist es zudem möglich, beim Unterricht als Zuhörer teilzunehmen.

**i** Nähere Auskünfte erteilen die Mitarbeiterinnen des Sekretariats der Musikschule unter der Rufnummer ☎ 02841 / 1333.

## Reihe zur prekären Beschäftigung

**Moers.** Prekäre Beschäftigung: Ein blinder Fleck in der öffentlichen Diskussion – so heißt eine Veranstaltungsreihe, die an den Dienstagen 30. Oktober, 20. November und 27. November in der Werkstatt, Zwickauer Straße 16 in Meerbeck, stattfindet. Beginn ist an allen drei Terminen jeweils um 18.30 Uhr.

In der Reihe geht es um diese Themen: Clickworker und Cloudworker (30. Oktober), Arbeitsbedingungen für Paketboten, Sortierer und Mitarbeiter von Lieferdiensten (20. November) und Prekäre Beschäftigung in Deutschland – Ein Überblick (27. November). Mehr Informationen gibt es hier: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Duisburg-Niederrhein, Am Burgacker 14 – 16, 47051 Duisburg, ☎ 0203 / 29 51 31 70, per Mail: [kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de).